Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

24.09.2009.

Gemeinsam aus der Flaute – Finanzminister Stächele lobt Leistungen der Kommunen in der Krise

Bisingen. Einmal Bürgermeister – immer Bürgermeister. Als ehemaliger Bürgermeister von Oberkirch weiß Finanzminister Willi Stächele ganz genau, wo der Schuh in den Gemeinden drückt. Auf der gestrigen Wahlkampfveranstaltung der CDU im gut besuchten Sitzungssaal der Bisinger Hohenzollernhalle verteilte er viel Lob für die Leistungen der Kommunen in Zeiten der Finanz- und Wirtschaftskrise. Das monetäre Füllhorn ließ er allerdings in Stuttgart. Nach den Grußworten der hiesigen Bundestagskandidatin Annette Widmann-Mauz MdB und Bürgermeister Joachim Krüger, erklärte Stächele, dass er nicht gekommen sei, um Wunschträume zu erfüllen. Doch gerade die Kommunen in Baden-Württemberg hätten Grund, optimistisch in die Zukunft zu schauen. Er zitierte dabei das aktuelle Prognos-Gutachten, das den Süden als zukunftsfähiges wirtschaftliches Kraftzentrum Deutschlands einstuft. Dazu tragen auch die Konjunkturpakete des Bundes bei, die bisher gut von Land und Kommunen in Anspruch genommen worden. Rund 2,1 Mrd. € an Bundesmittel flossen bisher nach Baden-Württemberg, davon 805 Mio. € in Bildung und 433 Mio. € in Infrastrukturmaßnahmen. Stächeles Ministerium und die Gemeinden stemmen der Krise nochmals 412 Mio € entgegen. Dabei wies er die Zuhörer darauf hin, dass der Staat keine Gelder an Bänker verteile, die ihr Kapital verzockt hätten, sondern Geld für die Bankinstitute locker gemacht wurde, um Arbeitsplätze zu sichern. Die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt zeige, dass die umfangreichen Sofortprogramme ihre Wirkung erzielen. Aus der Übergangshilfe für Unternehmen, müssten Impulse für langfristiges Wirtschafts-

Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

PRESSEMITTEILUNG

wachstum und sichere Arbeitsplätze folgen. Dennoch sei nicht alles Gold, was glänzt. Im Herzen immer noch Kommunalpolitiker, ist Stächele in den Gemeinden und Unternehmen kontinuierlich unterwegs, um Korrekturvorschläge und Ergänzungen bei der Verteilung von Fördermitteln aufzunehmen. Dies habe er mit Annette Widmann-Mauz gemeinsam, die sich des Öfteren in seinem Haus nach Unterstützungsmöglichkeiten für betroffene Betriebe im Wahlkreis informiere. Man käme eben nur gemeinsam aus der Flaute. Dass dies bisher gut gelingt, ließe sich auch am Baden-Württembergischen Haushalt belegen, der für 2009 immer noch ausgeglichen sei. Allerdings wird für die nächsten Jahre ein Loch von 3 Mrd. € erwartet. Aus diesem Finanztal, helfe nur Wachstum bei sparsamer Haushaltsführung. So müsse die gezielte Entlastung der Bürger, z.B. bei der kalten Steuer-Progression, forciert werden, während die CDU mit der Schuldenbremse im Grundgesetz bereits ein tragfähiges Instrument gegen ausufernde Neuverschuldung durchgesetzt habe. „Wir müssen alles dafür tun, damit das freundliche Investitionsklima erhalten bleibt. Die CDU macht Politik mit Zuversicht, statt Ängste zu schüren“, machte Stächele deutlich und warnt zugleich vor „finanzpolitischen Geisterfahrten“ der FDP. Während die Phase der Sofortmaßnahmen vorüber sei, gelte es jetzt mittel- und langfristige Prioritäten zu setzen. Dies bedeute vor allem, weitere Gegenmaßnahmen gegen die immer noch hartnäckige Kreditklemme für Unternehmen zu treffen und darüber hinaus für noch mehr Investitionen in Forschung und Bildung zu sorgen. Kluges Wirtschaften in der Krise heißt für den Finanzminister sicherzustellen, dass die Konjunkturprogramme nicht vorschnell verpuffen, sondern die Menschen und die Wirtschaft noch in 2010/2011 vom Konjunkturpaket profitieren. Als Steuerexperte kam Willi

Annette Widmann-Mauz MdB
Mitglied im Vorstand der CDU/CSU-Fraktion

Platz der Republik 1, 11011 Berlin
Tel: 030 / 227-77217
Fax: 030 / 227-76749
e-mail: annette.widmann-mauz@bundestag.de
Internet: www.widmann-mauz.de

24.09.2009.

Stächele nochmals am Ende der Veranstaltung ins Spiel, um einem älteren Zuschauer die Angst vor der drohenden Rentenbesteuerung zu nehmen. Die meisten Rentner bekämen von der Besteuerung kaum etwas mit, da diese bis 2040 schrittweise erfolge. Annette Widmann-Mauz wies gleichzeitig darauf hin, dass die Politik in dieser Frage eine Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts umzusetzen habe und die Maßnahmen so schonend wie möglich durchführe.

PRESSEMITTEILUNG